

Heiß gemacht

Personelle Vorbereitung eines Großklinikums auf den Brandfall

Stefan Brunner
Fachkraft für Arbeitssicherheit
Kreisbrandmeister
Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg





Universitätsklinikum Erlangen

- **24 Kliniken mit Polikliniken**
- **5 Notfallaufnahmen**
- **19 selbständige Abteilungen**
- **35 interdisziplinäre Zentren**
- **7 Institute**
- **diverse zentrale Einrichtungen**
- **9 Berufsfachschulen**

in insgesamt 63 Gebäuden in Innenstadtlage



Patientenversorgung im Jahr 2016

- **517 851 Behandlungsfälle**
- **1 378 Planbetten im stationären Bereich**
- **63 787 stationäre Patienten**
- **149 Betten / Plätze im Tageskliniken**
- **12 483 Behandlungstage in Tageskliniken**
- **29 648 Operationen stationärer Patienten**
- **9 479 Operationen ambulanter Patienten**

(Quelle: Jahresbericht UK Erlangen 2016)



Klinikeigenes Personal im Jahr 2016

▪ Ärztliches Personal	1.193
▪ Pflegedienst	2.265
▪ Funktionsdienst / Med.-techn. Dienst	3.236
▪ Verwaltungsdienst	414
▪ Technischer Dienst	107
▪ Sonstige	327
▪ Gesamt	7.542
▪ Studenten der Medizin. Fakultät	3.562

Abwehrender Brandschutz in Erlangen (108.000 Einwohner)

Freiwillige Feuerwehr Erlangen

- Hauptamtlich besetzte Wache mit 75 Beamten im 24h-Schichtsystem
- 13 Freiwillige Feuerwehren
- Unterstützung durch FF aus dem Landkreis

(Quelle: Homepage Feuerwehr Erlangen 11/2017)



... das bedeutet:

Für das Universitätsklinikum ist neben dem baulichen und technischen Brandschutz die optimale interne personelle Vorbereitung auf den Brandfall (über-) lebenswichtig!



Was erwarten wir von unseren Mitarbeiter/-innen?

1. Schritt: Sofortige Alarmierung der Feuerwehr

- bei jedem Feuer
- bei jeder Rauchentwicklung
- bei jedem Brandgeruch

Klinikinterne Alarmierung

- **kein akustischer Alarm in patientenführenden Bereichen**
- **Information des Personals der betroffenen Klinik über Anzeige in Lichtrufanlage und im Display von DECT-Telefonen zur Unterstützung bei der Räumung**
- **Mitalarmierung Leitwarte, Sicherheitsdienst und Haustechnik, bei bestätigtem Brand zusätzlich Notfallmanager und Arbeitsschutz**



Was erwarten wir von unseren Mitarbeiter/-innen?

2. Schritt: Räumung patientenführender Bereiche

**Sofortige horizontale Räumung
des betroffenen Bereiches,
sämtliche Personen werden in den
in den nächsten sicheren Bereich
auf der gleichen Etage gebracht,
Türen schließen**



Was erwarten wir von unseren Mitarbeiter/-innen?

2. Schritt:

Räumung nicht patientenführender Gebäude

**Sofortige Räumung des gesamten betroffenen Gebäudes,
Türen schließen,
sämtliche Personen suchen den ausgewiesenen
Sammelplatz auf**



Was erwarten wir von unseren Mitarbeiter/-innen?

3. Schritt: Löschversuch

- Nur bei geringer Eigengefährdung (erkennbares Brandgut, geringe Verrauchung)
- Möglichst Verwendung von Fluchthauben
- Möglichst nicht allein
- Notfalls auch Aufgeben des Brandraumes, ggfs. auch eines belegten Patientenzimmers



Was erwarten wir von unseren Mitarbeiter/-innen?

4. Schritt: Unterstützung der Feuerwehr

- **Betreuung der Patienten und Besucher**
- **Mitwirken bei notwendiger Weiterverlegung der Patienten (v.a. infektiöse, immunsupprimierte oder Intensivpatienten)**
- **Mitwirken bei eventuell notwendiger Evakuierung des Gebäudes**

Wie bereiten wir unsere Mitarbeiter/-innen darauf vor?

FAU FRIEDRICH-ALEXANDER
UNIVERSITÄT
ERLANGEN-NÜRNBERG Klinik / Institut, Abteilung / Station **Universitätsklinikum
Erlangen**

Brände verhüten



Feuer, offenes Licht und Rauchen verboten

Verhalten im Brandfall

Ruhe bewahren

Brand melden   **112**

Sicherheitsdienst: (09131/85-) 3 65 07

In Sicherheit bringen



- Gefährdete Personen warnen
- Hilflose Personen mitnehmen
- Türen und Fenster schließen
- Gekennzeichneten Fluchtwegen folgen
- Aufzug nicht benutzen
- Nächsten Brandabschnitt oder Sammelstelle aufsuchen:
-
- Auf Anweisungen achten

Löschversuch unternehmen  

- Feuerlöscher benutzen
- Löschschlauch benutzen

Brandschutzordnung nach DIN 14096-A / Erstellt am 28.01.2015 durch FAU-SG AS / Universitätsklinikum Erlangen

Jährliche arbeitsplatzbezogene Unterweisung im Brandschutz

Wie bereiten wir unsere Mitarbeiter/-innen darauf vor?



Praktische Brandschutzschulung im Turnus von 5 Jahren

Theoretische Brandschutzschulung im Turnus von 5 Jahren

Jährliche arbeitsplatzbezogene Unterweisung im Brandschutz

Wie bereiten wir unsere Mitarbeiter/-innen darauf vor?

Sämtliche Beschäftigten absolvieren damit klinikintern die Ausbildung zum Brandschutzhelfer gem. DGUV-I 205-023 und wiederholen diese im 5-Jahres-Rhythmus. Die Dokumentation und automatische Aufforderung zur Ausbildung sind im QM-System des Klinikums hinterlegt.

Praktische Brandschutzschulung im Turnus von 5 Jahren

Theoretische Brandschutzschulung im Turnus von 5 Jahren

Jährliche arbeitsplatzbezogene Unterweisung im Brandschutz



Wie bereiten wir unsere Mitarbeiter/-innen darauf vor?

Die Ausbildung erfolgt durch vier entsprechend qualifizierte Mitarbeiter des Sachgebiets Arbeitssicherheit der Universität mit umfassender feuerwehrtechnischer Ausbildung und langjähriger Einsatzerfahrung

Praktische Brandschutzschulung im Turnus von 5 Jahren

Theoretische Brandschutzschulung im Turnus von 5 Jahren

Jährliche arbeitsplatzbezogene Unterweisung im Brandschutz



Wie bereiten wir unsere Mitarbeiter/-innen darauf vor?

Erreichung eines möglichst hohen Wirkungsgrades durch:

- Unterrichtsgespräch auf persönlicher Ebene durch Brückenschlag in den privaten Bereich
- Bezug zu aktuellen lokalen / überörtlichen Ereignissen
- Teilnehmer an Schulungen über eigene Erfahrungen berichten lassen

Praktische Brandschutzschulung im Turnus von 5 Jahren

Theoretische Brandschutzschulung im Turnus von 5 Jahren

Jährliche arbeitsplatzbezogene Unterweisung im Brandschutz



Wie bereiten wir unsere Mitarbeiter/-innen darauf vor?

Erreichung eines möglichst hohen Wirkungsgrades durch:

- Ausbilder sind Mitarbeiter und Kollegen
- Hohe Akzeptanz der Ausbilder durch Mitalarmierung und Einbindung bei Ernstfalleinsätzen im Klinikum
- Offensive Öffentlichkeitsarbeit bei Einsätzen klinikumsintern und nach außen

Praktische Brandschutzschulung im Turnus von 5 Jahren

Theoretische Brandschutzschulung im Turnus von 5 Jahren

Jährliche arbeitsplatzbezogene Unterweisung im Brandschutz



Wie bereiten wir unsere Mitarbeiter/-innen darauf vor?



© Dräger

Praktische Ausbildung in der Handhabung von Fluchthauben

Praktische Brandschutzschulung im Turnus von 5 Jahren

Theoretische Brandschutzschulung im Turnus von 5 Jahren

Jährliche arbeitsplatzbezogene Unterweisung im Brandschutz

Wie bereiten wir unsere Mitarbeiter/-innen darauf vor?



Räumungsübungen, mittlerweile auch auf Pflegestationen

Praktische Ausbildung in der Handhabung von Fluchthauben

Praktische Brandschutzschulung im Turnus von 5 Jahren

Theoretische Brandschutzschulung im Turnus von 5 Jahren

Jährliche arbeitsplatzbezogene Unterweisung im Brandschutz

Wie bereiten wir unsere Mitarbeiter/-innen darauf vor?



„LabSafety“-Training für Labormitarbeiter

Räumungsübungen, mittlerweile auch auf Pflegestationen

Praktische Ausbildung in der Handhabung von Fluchthauben

Praktische Brandschutzschulung im Turnus von 5 Jahren

Theoretische Brandschutzschulung im Turnus von 5 Jahren

Jährliche arbeitsplatzbezogene Unterweisung im Brandschutz

Wie bereiten wir unsere Mitarbeiter/-innen darauf vor?



Ausbildung von Trägern von
Kontaminationsschutzausrüstung

„LabSafety“-Training für Labormitarbeiter

Räumungsübungen, mittlerweile auch auf Pflegestationen

Praktische Ausbildung in der Handhabung von Fluchthauben

Praktische Brandschutzschulung im Turnus von 5 Jahren

Theoretische Brandschutzschulung im Turnus von 5 Jahren

Jährliche arbeitsplatzbezogene Unterweisung im Brandschutz

Wie bereiten wir unsere Mitarbeiter/-innen darauf vor?

Benennung, Aus- und Fortbildung von Brandschutzassistenten in den Klinikbereichen

Ausbildung von Mitarbeiter/-innen zu Trägern von Kontaminationsschutzausrüstung

„LabSafety“-Training für Labormitarbeiter

Räumungsübungen, mittlerweile auch auf Pflegestationen

Praktische Ausbildung in der Handhabung von Fluchthauben

Praktische Brandschutzschulung im Turnus von 5 Jahren

Theoretische Brandschutzschulung im Turnus von 5 Jahren

Jährliche arbeitsplatzbezogene Unterweisung im Brandschutz



Wie wollen wir das Klinikum künftig zusätzlich darauf vorbereiten?

Brandschutzerziehung im Rahmen der
Kinderferienprogramme der Universität
und der Tagesklinik der Abteilung für
Kinder- und Jugendpsychiatrie

Regelmäßige Räumungsübungen
auf Pflegestationen mit Patientenbelegung sowie
Weiterentwicklung der Räumungskonzepte
für OP- und Intensivbereiche

„LabSafety“-Training für Labormitarbeiter
mit E-Learning und Leistungsnachweis (auf StudOn ®)

Theoretische Brandschutzschulung nicht mehr im Hörsaal,
sondern mit E-Learning und Leistungsnachweis (auf StudOn ®)



Fragen und Anregungen?

Ich stehe Ihnen gerne zur Verfügung!

Stefan Brunner

Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

Sachgebiet Arbeitssicherheit

Dienstgebäude: Katholischer Kirchenplatz 9, 91054 Erlangen

Postanschrift: Schlossplatz 4, 91054 Erlangen

E-Mail: stefan.brunner@fau.de

